

Neubau des Kreiskrankenhauses im Fokus

Senioren-Union informiert sich bei Geschäftsführer Volker Röhrig über Großprojekt

Alsfeld – Das monatliche Treffen der Senioren-Union (SU) im Vogelsberg im November hatte ein interessantes Thema: der Neubau des Kreiskrankenhauses in Alsfeld. Zahlreiche Mitglieder hatten sich im Rambachhaus versammelt, um sich über den Neubau zu informieren, teilen die CDU-Senioren in einer Pressemeldung mit.

SU-Kreisvorsitzender Hans-Jürgen Schäfer begrüßte im Rambachhaus den Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Volker Röhrig, der mittlerweile seit fast fünf Jahren als Geschäftsführer tätig ist. Volker Röhrig hat seine Wurzeln im Vogelsbergkreis in Homberg, ging in Amöneburg auf das Gymnasium und studierte in Marburg. Als erfahrener Krankenhausökonom kam er über mehrere berufliche Stationen nach Alsfeld und fühlt sich der Region eng verbunden. Hans-Jürgen Schäfer er-

klärte in seinem Eingangstatement, dass für den Neubau des Kreiskrankenhauses politisch bereits im Jahr 2023 die Weichen gestellt worden seien, als sich die Kreisgremien mit großer Mehrheit für einen Neubau des Hauses entschieden. Vorher sei die Sanierung im Bestand geprüft worden, was allerdings genauso teuer geworden wäre wie ein Neubau. Mit rund 100 Millionen Euro ist der Neubau die größte Investition, die der Vogelsbergkreis jemals gemacht hat.

Modernes Konzept

Geschäftsführer Röhrig begrüßte ausdrücklich die Entscheidung für den Neubau, weil es erstens eine fast ungestörte Weiterführung des Krankenhausbetriebes sicherstelle und zweitens die Möglichkeit für ein neues modernes Krankenhauskonzept ermögliche.

Er erläuterte dies anhand der Neubaupläne. Das neue Haus kommt mit der Hälfte der Nutzfläche des alten Hauses aus und trägt dennoch den Herausforderungen der neuen Generation der Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung Rechnung. Dabei spielt die Verlagerung von Krankenhausleistungen in den ambulanten Bereich eine große Rolle. Der Geschäftsführer stellte sodann den Neubau mit seinen Geschossen und einzelnen Nutzungen vor, sodass jeder Zuhörer sich vorstellen konnte, wie das neue Krankenhaus aussehen wird.

Die ersten Bauarbeiten haben bereits begonnen, und Geschäftsführer Röhrig zeigte sich zuversichtlich, dass der Zeitplan eingehalten werden und Ende 2028 die Inbetriebnahme des neuen Hauses angepeilt werden könne. Das Kreiskrankenhaus wird als system-

relevant eingestuft, was den Forderungen von CDU und Senioren-Union entspricht. Krankenhäuser wie in Alsfeld und Lauterbach brauche der ländliche Raum. Insbesondere die ältere Generation braucht Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung sowie für die Geriatrie in erreichbarer Nähe, so Schäfer.

Geschäftsführer Röhrig beantwortete viele Fragen, so auch die Frage nach der Zukunft des Bestandes. Dieser werde wohl zurückgebaut, außer die Dialyse, und die frei werdende Fläche stehe für neue Nutzungen zur Verfügung, die in enger Abstimmung mit der Stadt Alsfeld gestaltet werden soll. Nach rund zwei Stunden dankte Hans-Jürgen Schäfer Volker Röhrig für die umfangreichen Informationen und den interessanten Einblick in die Zukunft des Kreiskrankenhauses Alsfeld.^{pm}